

JURA INTENSIV

Die Vorbereitung auf das 2. Examen in Baden-Württemberg

Die unterschiedlichen Ausbildungsstationen
Allgemeine Tipps und Kniffe
Ratschläge von ehemaligen Referendaren
Vereinbarkeit von Referendariat und
Examensvorbereitung

**Ihr länder-
spezifischer
Referendar-
führer**

Die Begleiter für das Referendariat und zur Vorbereitung auf das 2. Examen



RA Rechtsprechungs-Auswertung

Die „RA“ bietet Dir eine Zusammenstellung examensrelevanter Entscheidungen, speziell aufbereitet im Gutachtenstil für das 1. Examen und im Urteilsstil für Referendare.

RA Printausgabe - Einzelausgabe

RA Digital - Einzelausgabe

Skripte

CRASHKURS Assex

- Crashkurs Assex Anwaltsklausur - Zivilrecht
- Crashkurs Assex Strafurteil - S2-Klausur
- Crashkurs Assex Anklage & Einstellung - S1-Klausur

CRASHKURS

- Crashkurs Zivilrecht
- Crashkurs Strafrecht
- Crashkurs Öffentl. Recht (länderspezifisch)
- Crashkurs Arbeitsrecht
- Crashkurs Handels- & Gesellschaftsrecht (MoPeG)



ASSEX Karteikarten

Die examensrelevanten Klausurthemen für Referendare im Karteikartenformat. Erhältlich in folgenden Rechtsgebieten:

- Zivilrecht
- Arbeits- und Wirtschaftsrecht
- Strafrecht
- Öffentliches Recht (länderspezifisch)



Weitere Informationen und Preise zu unseren Produkten findest Du in unserem Onlineshop!
verlag.jura-intensiv.de



Stand: Juni 2026

Vorwort

Liebe Referendarinnen,
Liebe Referendare,

alle, die das Referendariat bereits begonnen haben oder in Kürze beginnen werden, stehen vor der Frage, wie sie dieses planen sollen und – vor allem – wie die Examensvorbereitung zu leisten ist.

Das Referendariat zeichnet sich in diesem Kontext vor allem durch drei Punkte aus:

- Die Referendarinnen und Referendare sind teilweise durch Anwesenheitspflichten in den Arbeitsgemeinschaften (AG) und bei Übungsklausuren zeitlich sehr gebunden.
- Es müssen zum Teil erhebliche Anreisewege in Kauf genommen werden, da nicht jeder Referendar an seinem „Wunschgericht“ ausgebildet wird.
- Präsenzzeiten beim Einzelausbilder sowie die Erledigung der vom Ausbilder auferlegten Arbeiten sind weitere „Zeitfresser“.

Es wird also deutlich: Sie leiden im Referendariat unter akutem Zeitdruck, was die Frage aufwirft, wie man „daneben“ noch seine eigene Vorbereitung auf die Examensprüfung organisiert.

Hierbei möchten wir Ihnen mit dem vorliegenden Heft ein paar Entscheidungshilfen liefern.

Mit den besten Grüßen

Ihr Team von
Jura Intensiv

Die im Text gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung wird in der Regel zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Keine überbeuerten
Massenveranstaltungen!

Career
Skripte
Repetitorium



JURA INTENSIV

ASSESSORKURSE

SSK – Soltner, Dr. Schweinberger, Dr. Kues

Die nächsten Online-Kurse für Baden-Württemberg:

ASSESSOR

Der Jahreskurs beginnt immer Anfang April und Anfang Oktober, findet einmal in der Woche statt und dauert insgesamt 12 Monate. Die Module können auch einzeln gebucht werden.

Kursplan:

- 23 Termine Zivilrecht (13 Termine ZPO I und 10 Termine ZPO II, Start: April und Oktober)
- 1 x jährlich im Öffentlichen Recht (Start: März / April - an zwei Wochenenden jeweils Sa. + So.)
- 12 Termine Strafrecht (Start: Januar und Juli im Anschluss an Öffentliches Recht)



Klausurenkurs (14-tägig mit Online-Besprechung, nur für Teilnehmer der Assessor-Hauptkurse von Jura Intensiv)

Vollständiges kursbegleitendes Material (ohne Zukauf)

RA

Ausbildungszeitschrift RA mit Zugang zum Online-Archiv

@

Kursbegleitender E-Mail-Service und Newsletter ZARA (mit Hinweisen auf die aktuelle Rechtsprechung)



Kooperation mit dem Karrierenetzwerk



Nähere Infos
unter
info@jissk.de

Assessor-Crashkurse - Fit kurz vor den Klausuren

6 Termine am WE: Klausurtechnik + Formalien + Prozessrecht
Kursbeginn jeweils April und Oktober

jura-intensiv.de



Tipps und Kniffe für das Referendariat in Baden-Württemberg:

Wir haben ehemalige Referendarinnen und Referendare aus Baden-Württemberg gebeten, mal ein paar „Tipps und Kniffe“ aufzuschreiben, die wir künftigen oder neuen Referendaren für den Beginn des Referendariats mit auf den Weg geben können. Wir hoffen, dass für Sie ein paar Tipps und Anregungen enthalten sind, die Sie für sich verwerten können.

1. Teil: Die unterschiedlichen Ausbildungsstationen

Das Referendariat in Baden-Württemberg ist wie folgt gegliedert:

1. Zivilstation (5 Monate)
2. Strafstation (3,5 Monate)
3. Rechtsanwaltsstation I (4,5 Monate)
4. Verwaltungsstation (3,5 Monate)
5. Rechtsanwaltsstation II (4,5 Monate)
6. Wahlstation (3 Monate)

Die schriftliche Prüfung findet in der Regel am Ende der letzten Pflichtstation (Rechtsanwaltsstation II) statt, also etwa im 21. Monat nach Beginn des Referendariats.

ZIVILSTATION:

Im Rahmen des Einführungslehrgangs zur Zivilstation können Sie Wünsche angeben, ob sie an das Landgericht (LG) oder an das Amtsgericht (AG) wollen. Je nach Praxis der Ausbildungsgerichte kann man sich auch die Zuweisung zu einem bestimmten Ausbilder wünschen. Natürlich gibt es keinen „Anspruch“ darauf, dass dem Wunsch entsprochen wird, aber sofern freie Ausbildungsstellen vorhanden sind, dürfte auf Ihren Wunsch Rücksicht genommen werden.

WAS SPRICHT GEGEN DAS LANDGERICHT?

Fälle vor dem LG können sehr umfangreich sein, sodass ein Fall selten von Anfang bis Ende bearbeitet werden kann – gerade das ist aber besonders lehrreich. Am AG ist das bei einfach gelagerten Fällen regelmäßig anders. Darüber hinaus betreffen Fälle, die vor dem LG verhandelt werden, unter Umständen nicht wirklich examensrelevante Materien. Inhaltlich eignet sich daher z. B. ein klassischer „Verkehrsunfall“ vor dem AG besser für die Einübung des Urteilsstils für spätere Examensaufgaben.

WAS SPRICHT FÜR DAS LANDGERICHT?

Am LG haben Sie es in der Regel mit besseren und größeren Kanzleien und folglich auch besseren Schriftsätzen zu tun. Das kann zunächst hilf- und lehrreich sein für die eigene Vorbereitung auf Anwaltsklausuren. Andererseits ist aber auch klar, dass Akten am LG i.d.R. einen deutlich größeren Umfang haben. Aber auch dies kann man positiv sehen:

Einer der von uns für dieses Heft Befragten, der am LG seine Ausbildungsstation absolviert hatte, hat sinngemäß gesagt: „Ich habe mir für jedes Urteil, das ich für meinen Ausbilder schreiben musste, eine strikte Zeitvorgabe gesetzt; ich habe daraus also keine „Doktorarbeit“ gemacht. Durch diesen Umgang

mit großen Akten war ich dann aber in den Examensklausuren durch 20 oder mehr Seiten Sachverhalt nicht mehr zu schocken. Im Gegenteil: Für mich waren dies dann eher kleine und überschaubare Akten.“

Wägen Sie ab, sprechen Sie mit Referendaren, die bereits in der Ausbildung sind bzw. waren und treffen Sie Ihre eigene Entscheidung. Insbesondere eine Zuweisung zu einem bestimmten Ausbilder ist nur möglich, wenn Sie sich vorher mit „dienstälteren“ Referendaren unterhalten haben.

Berücksichtigen Sie zudem noch Folgendes: Am AG sind in der Regel weniger Ausbildungsplätze verfügbar als am LG. Wer also unbedingt zum AG möchte, sollte sich möglichst früh dafür bewerben. Wer hingegen einem bestimmten Ausbilder zugewiesen werden möchte, hat am LG die besseren Chancen.

STRAFSTATION:

In Baden-Württemberg werden zwei Klausuren im Strafrecht geschrieben. In der Vergangenheit war es grundsätzlich so, dass die erste Klausur eine Abschlussverfügung der Staatsanwaltschaft gewesen ist. Die zweite Klausur ist sehr häufig eine Revisionsklausur aus der Perspektive eines Verteidigers. Jedoch kommen auch häufig besondere Klausurtypen, wie zum Beispiel eine Beschwerdegerichtsklausur (so im Juni 2015) oder eine Dienstaufsichtsbeschwerde verbunden mit einer Einstellungsbeschwerde (so im Juni 2016). Im Unterschied hierzu gilt die Urteilklausur als ein Exot. Sie taucht zwar auf, auch in den Probeexamen, jedoch sehr selten. Vor diesem Hintergrund erscheint es in Baden-Württemberg als sehr sinnvoll, seine Strafstation bei der Staatsanwaltschaft zu absolvieren. Die Wahrscheinlichkeit einer Urteilklausur ist zu gering, als dass es sich lohnen würde, aus prüfungstaktischen Gründen die Ausbildung beim Strafrichter zu absolvieren.

In der Strafstation besteht im Übrigen wie in der Zivilstation je nach Praxis der Ausbildungsgerichte die Möglichkeit, sich die Zuweisung zu einem bestimmten Ausbilder zu wünschen. Es ist also wiederum ratsam, sich frühzeitig mit „dienstälteren“ Referendaren zu unterhalten.

RECHTSANWALTSSTATION I:

Die Rechtsanwaltsstation I (RA I) wird in Baden-Württemberg üblicherweise dazu genutzt, tatsächlich in einer Rechtsanwaltskanzlei zu arbeiten, um dann in der Rechtsanwaltsstation II (RA II) „tauchen“ zu können, also gar nicht oder wenig arbeiten zu müssen. Die meisten Großkanzleien verlangen in der RA I 4 Wochenarbeitsstage, um in der RA II „tauchen“ zu dürfen. Mit den AG-Terminen und Übungsklausuren ist die Woche dann sehr voll, sodass man damit rechnen sollte, in dieser Station nur wenig Zeit für die Examensvorbereitung zu haben. Kleinere Kanzleien begnügen sich hingegen meist mit 1-2 Wochenarbeitsstagen.

Auch hier gilt es, sich frühzeitig um eine geeignete Ausbildungskanzlei zu kümmern, die den „Deal“ mit dem „Tauchen“ mitmacht.

VERWALTUNGSSTATION:

Anders als bei der Zivilstation gibt es im Rahmen der Verwaltungsstation mehr verlässliche Möglichkeiten, die Ausbildung einer thematischen Spezialisierung anzupassen. Neben der Möglichkeit, an die „Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften“ (früher: „Verwaltungshochschule“) Speyer zu gehen und eher wissenschaftlich zu arbeiten, kann eine Zuweisung zu bestimmten Behörden oder auch Gerichten sowie zu Einrichtungen der Europäischen Union und zum Europarat angestrebt werden. Dabei sind aber zum Teil Bewerbungsfristen und Notenvorgaben zu beachten. Wer also beispielsweise zu einer EU-Institution möchte, sollte sich sehr frühzeitig um die Zuweisung kümmern. Die Zuteilung erfolgt durch das jeweilige Regierungspräsidium.

RECHTSANWALTSSTATION II:

Am Ende der Rechtsanwaltsstation II (RA II) warten die schriftlichen Prüfungen, also gilt hier: keine Arbeitserfolge feiern, sondern „tauchen“. In diesen 4,5 Monaten sieht man Sie möglichst ausschließlich in der Uni oder am heimischen Schreibtisch beim Lernen für die Klausuren.

WAHLSTATION (SCHWERPUNKTBEREICH):

Nach den schriftlichen Prüfungen, wenn man also den Rücken frei hat, bietet sich in der Wahlstation ein Auslandsaufenthalt, eine Station in einer spezialisierten Kanzlei oder bei einer Großkanzlei an. Hier sollte nun das volle Augenmerk darauf gerichtet werden, sich für den Berufseinstieg zu positionieren. Suchen Sie sich eine Kanzlei, die möglichst gut in Ihren Lebenslauf passt. Vielleicht sogar eine Kanzlei, in welcher Sie sich vorstellen könnten, später mal zu arbeiten.

Ansonsten gilt: Bitte rechtzeitig planen und am besten 9 Monate vor dem gewünschten Termin schon mit den Bewerbungen beginnen.

FAZIT:

Sie sollten sich frühzeitig Gedanken darüber machen, wie Sie Ihr Referendariat – auch thematisch – ausrichten wollen. Dazu gehört vor allem die Planung der Rechtsanwalts- und Wahlstation, die am meisten Spielraum lassen.

Generell sollten Sie sich darauf konzentrieren, dass Sie die richtige Balance zwischen „abtauchen zum Lernen“ und dem Aufbau eines guten Lebenslaufes finden. Das Referendariat bietet Ihnen in der Rechtsanwaltsstation I und in der Wahlstation gute Gelegenheiten, bei künftigen Arbeitgebern einen guten Eindruck zu hinterlassen und so einen Fuß in die Tür zu stellen. Lassen Sie diese Chancen nicht leichtfertig verstreichen.

ÖR: Aktuell informiert was im Examen läuft

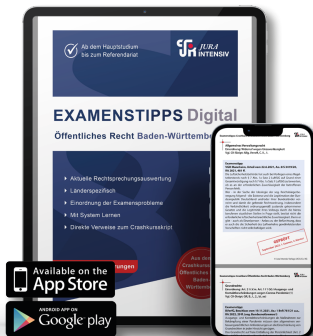
Einmal zahlen
Immer aktuell

Mit einem Klick: Die Examenstreffer und unsere Examenstipps DIGITAL auf einen Blick

Du wünschst Dir eine verlässliche Quelle, die Dir mitteilt, was im Examen laufen könnte, ohne stundenlang im Netz zu recherchieren?

Nutze Deine Zeit in der Examensvorbereitung mit unseren Examenstipps noch effektiver und konzentriere Dich auf die inhaltliche Bearbeitung.

- Laufende Aktualisierungen
- Einordnung der Examensprobleme
- Direkte Verweise zum Crashkurskript
- Infos zu Examenstreffern aus dem 1. und 2. Staatsexamen



Speziell für Baden-Württemberg
Jetzt bestellen!

2. Teil: Allgemeine Tipps und Kniffe

Hier haben wir für Sie weitere Tipps und Kniffe zusammengestellt, die von den von uns Befragten gegeben wurden:

- Beim Umgang mit Einzelausbildern und AG-Leitern sollte stets bedacht – ggfs. rasch in Erfahrung gebracht werden –, ob diese/r auch als Prüfer im Mündlichen tätig ist. Und wenn nicht: Was nicht ist, kann noch werden ...
- Bei der Wahl der ausbildenden Kanzlei sollte – auch und gerade auch ihm Hinblick auf die räumliche Entfernung – beachtet werden, dass auch in den Rechtsanwaltsstationen grundsätzlich die Pflicht zur Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften (AG) besteht. Allerdings ist eine Befreiung von der Teilnahme an der AG möglich, wenn die Kanzlei 100 km vom Ausbildungsstandort entfernt ist. Es sollte dann aber frühzeitig ein Gespräch mit dem jeweiligen Ausbildungsleiter stattfinden.
- In der Rechtsanwaltsstation II wird das Probeexamen geschrieben, bei dem Teilnahmepflicht herrscht. Das Probeexamen beinhaltet die Originalklausuren von vor einem Jahr, gibt also einen realen Einblick in die Prüfungsanforderungen.
- Wer einen Kurzurlaub machen möchte: Typischerweise wird Urlaub im Falle einer Überschneidung mit Ausbildungsveranstaltungen nur gewährt, wenn mindestens zwei Tage Urlaub genommen werden, um eine Umgehung der AG-Termine zu verhindern.
Längerer Urlaub in einer Station (mehrere Wochen) sollte vorab besprochen werden.
Daneben gibt es noch die Möglichkeit des Urlaubs aus „wichtigen persönlichen Gründen“ (sog. „Promotionsurlaub“) für max. 1 Jahr, allerdings ohne Dienstbezüge.
- Der Klausurtypus der Anwaltsklausur hat zunehmenden Eingang ins Examen gefunden. Daher sind entsprechende Klausuren unbedingt zu üben und entsprechende Formulierungsmuster zu erlernen.
- AG-Klausuren beziehen sich nicht zwingend auf den zuvor in der AG behandelten Stoff (Beispiel: Widerklage in der ersten Klausur der Zivilrechts-AG)!
- In der Verwaltungsstation ist es möglich, dass eine häufige persönliche Anwesenheit in der Behörde gefordert wird. Es genügt also oftmals nicht, sich die „neuen Akten“ abzuholen, sondern es wird u.U. Präsenz erwartet!

SOLL ICH FÜR DAS ZWEITE EXAMEN ÜBERHAUPT INS REPETITORIUM GEHEN?

Auf die staatliche Pflichtfachprüfung bereiten sich die allermeisten Studenten durch ein professionelles Repetitorium vor, weil diese davon ausgehen, von der Uni nicht hinreichend auf das Examen vorbereitet worden zu sein.

Die Note im Zweiten Examen ist jedoch noch wichtiger als die Note in der Ersten Prüfung. Dies liegt daran, dass sie aktueller ist, die im Berufsleben wichtigen praktischen Fähigkeiten besser widerspiegelt und nicht durch die universitäre Schwerpunkprüfung verzerrt wird.

Schon deshalb sollten Sie sich fragen, warum Sie gerade für das wichtigere und schwerere (!) Examen ohne professionelle Begleitung auskommen sollten.

Gerade weil Sie im Referendariat mit Einzelausbildung und Arbeitsgemeinschaften so beansprucht sind, sind Sie auf eine professionelle Examensvorbereitung angewiesen. Wir bieten Ihnen eine systematische Wissensvermittlung „aus einer Hand“. So werden Sie z.B. im zentralen Gebiet des Zivilrechts durchgängig von dem gleichen Dozenten betreut, der Sie durch den Stoff führt. Dadurch werden keine Themen „vergessen“ und jedes Thema kommt stets an der didaktisch richtigen Stelle. Nur so können auch „zielsicher“ Bezugspunkte zu bereits behandelten Themen aufgezeigt und Ihr Wissen vernetzt werden. Die Aufteilung des Stoffes auf verschiedene Dozenten und verschiedene „Stationen“ bietet Ihnen diese Vorteile nicht.

Jura Intensiv bietet Ihnen alle Kurse zur Vorbereitung auf das 2. Examen auch oder ausschließlich als Online-Kurse an. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, sich von jedem Ort aus und ohne zeitraubende Anreisen auf das 2. Examen vorzubereiten. Unsere Online-Kurse sind aber keine „Video-Kurse“. Bei uns rufen Sie für Ihr Geld keine - inzwischen u.U. veralteten - Videos ab, sondern haben Live-Unterricht mit dem jeweiligen Dozenten im Rahmen eines ZOOM-Webinars. Sie können sich stets per Mikro oder Chat mit Ihren Fragen und Antworten aktiv in den Unterricht einbringen.

Sie haben keine Zeit und keine Punkte zu verlieren und sollten Ihre berufliche Zukunft deshalb in die Hand professioneller Ausbilder legen!



Beitrag auch als Tutorial sehen unter
[https://jura-intensiv.de/index.php/heidelberg-info-anmeldung/
vorbereitung-2-examen](https://jura-intensiv.de/index.php/heidelberg-info-anmeldung/vorbereitung-2-examen)



Search



Jura Intensiv - Social Media



Instagram • juraintensiv

Tauche ein in die Welt der Rechtswissenschaft! Erhalte fundierte Informationen zu aktuellen Gerichtsentscheidungen, Examensreporten, Kursen und spannenden Auszügen aus unseren Karteikarten. Bleibe am Puls der Rechtsprechung und bereite Dich optimal auf Deine Prüfungen vor.



The screenshot shows the Instagram profile for 'juraintensiv'. The profile picture is a circular logo with the letters 'JR' in a stylized font. The bio includes: 'Jura Intensiv', 'Produkt/Dienstleistung', 'Kurse', 'Online-Seminare', 'Skripte', 'Das Repetitorium', '#JuraIntensiv', 'https://jura-intensiv...', 'Eschersheimer Landstraße 60-62, Frankfurt, Germany 60322', and 'social-links.jura-intensiv.de'. The post grid shows three posts: 1. 'KLAUSURVORBEREITUNG' by HEIDELBERG - ÖFFENTLICHES RECHT, 'Kostenlos! Vorbereitungen auf dem großen Schein', 'Dienstag, 21.05.2024 - 15.00 Uhr - Online'. 2. 'EXAMENS- UND PRAKTISRELEVANT' by DLG Frankfurt a.M., 'Schiedsorg. Gefertigter/Innen trotz gemeinsamer Wohnung'. 3. 'KARTEKARTE DES TAGES' about 'Verwaltungsrecht | AT Aufhebung von Verwaltungsakten (1) Allg. VerwK'.



YouTube • Jura Intensiv

Deine Fragen, unsere Antworten! In unseren FAQ-Videos beantworten wir Deine wichtigsten Fragen. Erkunde verschiedene Fachgebiete mit unseren Jura-Videos und erweitere Dein Verständnis der Rechtswissenschaft. Entdecke unser Kursangebot und finde das passende für Dich.



The screenshot shows the YouTube channel for 'Jura Intensiv'. The channel name is 'Jura Intensiv' with '11.877 Abonnenten'. The video grid includes: 1. '2. Staatsexamen NRW / Hessen - SZ: Urteil oder Revision? Vorschau auf Mai 2024' (4:10). 2. 'FAQ - Referendariat und 2. Examen' (20 Videos). 3. 'Strafrecht - bis zum 1. Examen' (11 Videos). The channel description is 'Jura Intensiv - Playlist' and 'Komplette Playlist ansehen'.

WANN SOLL ICH INS REP GEHEN?

Nicht zu spät!

Leider machen wir sehr häufig die Erfahrung, dass Referendare sich haben einreden lassen, dass man kein Repetitorium für das Zweite Examen brauchen würde. Dann merken diese, dass dies nicht stimmt und buchen „auf der Zielgeraden“ alle Kurse in allen Rechtsgebieten gleichzeitig. Dies führt zu einer – schon zeitlichen – Überforderung und ist keine optimale Examensvorbereitung.

Planen Sie Ihre Prüfungsvorbereitung deshalb langfristig!

Beachten Sie:

1. Sie schreiben Ihre Klausuren etwa 21 Monate nach Beginn Ihres Referendariats. Das ist eine sehr kurze Zeit in Anbetracht der ganzen Dienstpflichten, die Sie zu erfüllen haben.
D.h. es läuft mit dem Start des Referendariats die Stoppuhr.
2. Referendare erhalten zur Ausbildung sehr viele Pflichtveranstaltungen mit Präsenzpflicht.
Diese mindern die Zeit, individuell am heimischen Schreibtisch zu lernen. Gleichzeitig hängt der Nutzen dieser Veranstaltungen allein vom Talent und Engagement des jeweiligen AG-Leiters ab.
3. Baden-Württemberg ist ein großes Bundesland: Sie werden sowohl zu Sitzungsvertretungen als auch zu Einzelausbilderstellen von A nach B geschickt. **Einen Teil des Referendariats verbringen Sie im Zug oder am Steuer.**
4. Referendare erhalten **wenig Geld**. Nebentätigkeiten mit Hinzuverdienstmöglichkeiten sind aufgrund der zeitlichen Beanspruchung schwierig zu managen.

Somit stehen Referendarinnen und Referendare sowohl in zeitlicher, als auch in finanzieller Hinsicht unter Druck.

Unser Kursangebot berücksichtigt diese Besonderheiten:

Wir bieten Ihnen einen Jahreskurs an, der sowohl Ihre finanzielle Lage, als auch Ihre zeitlichen Ressourcen berücksichtigt.

- Sie erhalten drei Module (erstens Zivilrecht [ZPO I und ZPO II], zweitens Öffentliches Recht, drittens Strafrecht), die gemeinsam oder einzeln gebucht werden können.
- Innerhalb des Moduls findet einmal wöchentlich Unterricht statt. Dadurch haben Sie ausreichend Zeit zur Vorbereitung und zum Nachlernen. Gleichzeitig bleibt die finanzielle Belastung tragbar.
- Ein Klausurenkurs mit Besprechung kann hinzugebucht werden. Dieser Klausurenkurs steht nur den Teilnehmern unserer Assessorurse offen. Die alleinige Buchung dieses Kurses ist nicht möglich!
- Die Kurse bei Jura Intensiv beginnen Anfang April und Anfang Oktober



Beitrag auch als Tutorial sehen unter
[https://jura-intensiv.de/index.php/heidelberg-info-anmeldung/
vorbereitung-2-examen](https://jura-intensiv.de/index.php/heidelberg-info-anmeldung/vorbereitung-2-examen)



WARUM ZU JURA INTENSIV?

JURA INTENSIV bietet Ihnen zu den immer wieder geprüften Kernthemen ein vollständiges Programm:

- Alle Klausurtypen des Zivilrechts werden trainiert
- Alle zivilprozessualen Sonderkonstellationen werden trainiert.
- Alle Aufbauschemata werden inklusive der regionalen Besonderheiten trainiert (z.B. Tatbestand und Entscheidungsgründe bei Primäraufrechnung und Hilfsaufrechnung, bei Hilfsaufrechnung einschichtig und zweischichtig.)
- Wir vermitteln Zwangsvollstreckungsrecht anwendungsbezogen, erklären Ihnen aber auch die dogmatischen Grundlagen und die Zusammenhänge. Dadurch können Sie auch den völlig unbekannteren Fall im Examen meistern.
- Im Strafrecht trainieren wir mit Ihnen Anklage-, Urteils- und Revisionsklausur. Weiterhin behandeln wir mit Ihnen das Haftrecht und – als „Exot“ – die besonderen Erledigungsformen.
- Im Öffentlichen Recht werden zunächst in einem verfahrensrechtlichen Teil die behördlichen und gerichtlichen Entscheidungen (Ausgangs- und Widerspruchsbescheid, Urteil, Gerichtsbescheid, Beschluss einschließlich Erledigung und Prozessvergleich) sowie die RA-Klausur und ganz allgemein der Urteilsstil eingeübt. Dabei werden die besonderen Prüfungsanforderungen in Baden-Württemberg beachtet (z.B. keine Tenorierung der vorläufigen Vollstreckbarkeit in einem Urteil). Sodann erfolgt im materiell-rechtlichen Teil eine Wiederholung und Vertiefung des ständig geprüften Polizeirechts, Baurechts, Kommunalrechts und Straßenrechts sowie die intensive Besprechung des Umweltrechts (Wasserrecht, Naturschutzrecht, Immissionsschutzrecht). Der materiell-rechtliche Teil dient darüber hinaus der Wiederholung dessen, was im verfahrensrechtlichen Teil erlernt wurde (insbesondere der Tenorierungen und des Urteilsstils).

(Zu ?!) teure Großveranstaltungen am Wochenende in denen kein Training am Aktenstück erfolgt (!!)
können eine konzentrierte und langfristige Vorbereitung nicht ersetzen.

Vor allem: Sie sind nicht landesspezifisch ausgerichtet!

Ein bundeseinheitliches – in Norddeutschland konzipiertes – Kursprogramm nimmt auf die landesspezifischen Besonderheiten keine (ausreichende) Rücksicht.

JURA INTENSIV VERFOLGT EIN DIDAKTISCHES KONZEPT

- Sie werden landesspezifisch mit landesspezifischen Formalien unterrichtet.
- Der Stoff wird mit ansteigender Schwierigkeit aufeinander aufbauend vermittelt.
- Sie erhalten umfangreiches Trainingsmaterial für das Lernen am Schreibtisch.
- Abstraktes Lernen und die absolut notwendige Umsetzung am Fall greifen ineinander.
- Mit den **JURA INTENSIV**-Karteikarten bieten wir Ihnen die Möglichkeit, dem roten Faden im Unterricht stets zu folgen.

Kreuz und quer durcheinander gebuchte Wochenend-Seminare können kein didaktisches Konzept ersetzen.

IHR VORTEIL: DIE JURA INTENSIV-SCHREIBSCHULE IM ZIVILRECHT

- In der einzigartigen Urteil-Schreibschule lernen Sie online, wie man Zivil-Urteile schreibt. Wir bringen Ihnen bei, den Urteilsstil auch an den schwierigsten Stellen zu meistern.
- In unserer Ausbildungszeitschrift RA erhalten Sie monatlich aktuelle Fälle, in denen die Anwendung der Formalia vorgestellt und erläutert wird.

JURA INTENSIV IST AKTUELL

- Wir werten die Examina aus und erkennen Trends über die Landesgrenzen hinaus.
- Dennoch unterrichten wir Sie landestypisch! Es gibt lokale Besonderheiten bei Formalien, z.B. sehr stark im Öffentlichen Recht.
- In der RA erhalten Sie aktuelle Entscheidungen, die auf Referendariatsbedürfnisse hin aufgearbeitet werden.

Formalien sind nicht bundesweit einheitlich. Meiden Sie deshalb Wochenend-Seminare, in denen Ihnen bundeseinheitliche Formalien präsentiert werden.

Ihr Vorteil: Unsere Zeitschrift „Rechtsprechungs-Auswertung (RA)“

In unserer Ausbildungszeitschrift RA erhalten Sie monatlich aktuelle Fälle, in denen die Anwendung der Formalia und des Urteilsstils vorgestellt und erläutert werden.



Beitrag auch als Tutorial sehen unter
[https://jura-intensiv.de/index.php/heidelberg-info-anmeldung/
vorbereitung-2-examen](https://jura-intensiv.de/index.php/heidelberg-info-anmeldung/vorbereitung-2-examen)



Verpasse auch nach dem Kurs keine RA-Ausgabe

– und sichere Dir Deine exklusiven Vorteile!



Jetzt bestellen!
 Scanne den QR-Code und sichere Dir Dein
 Abo – direkt in unserem Shop.
verlag.jura-intensiv.de/ra-ausbildungszeitschrift



Bleibe auch nach Deinem Kurs stets bestens informiert und verpasse keine wichtige Entscheidung mehr! Abonniere die RA-Zeitschrift ganz einfach über unseren Shop – und das zu einem exklusiven Sonderpreis für ehemalige Kursteilnehmer.

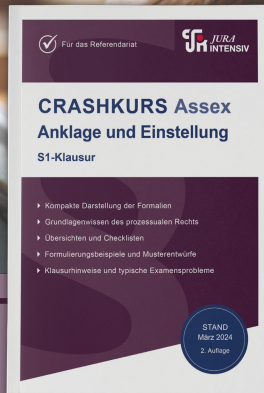
EXKLUSIVE VORTEILE FÜR EHEMALIGE KURSTEILNEHMER:

- **Sonderpreise** auf das RA Abo und das RA Digital Abo!
- **Komfort:** Die Printausgabe wird monatlich frei Haus geliefert, und die digitale RA kannst Du jederzeit und überall auf Deinem Tablet, Smartphone oder Computer lesen.
- **RA Telegramm:** Erhalte weiterhin monatlich, klausurtypisch aufbereitete Entscheidungen direkt per E-Mail.
- **RA-Archiv:** Weiterhin Zugriff auf alle relevanten Entscheidungen seit RA 01/13 im viermonatigen Versatz.

UNSERE ABO-OPTIONEN IM ÜBERBLICK:

RA Print Abo: Mit dem RA Print Abo erhältst Du jeden Monat die neueste Ausgabe der RA direkt nach Hause. Freue Dich auf eine greifbare, ablenkungsfreie Leseerfahrung und profitiere von einem etablierten Lernformat, das Dir hilft, dich gezielt und effektiv auf Deine juristische Prüfung vorzubereiten.

RA Digital Abo: Mit dem RA Digital Abo erhältst Du bereits am 25. des Vormonats Zugriff auf die neueste RA-Ausgabe über unseren Kiosk – ganz ohne Wartezeiten. Lese die RA jederzeit und überall auf Deinem Tablet, Smartphone oder Computer – perfekt für unterwegs, im Büro oder zu Hause. Das RA Digital Abo bietet dir maximale Flexibilität, sofortigen Zugriff und ist eine umweltfreundliche Alternative zur Printausgabe. Setze auf ein modernes Lernformat und bleibe immer bestens über die aktuelle Rechtsprechung informiert!



Vereinfache Deine Examensvorbereitung für das 2. Staatsexamen!

Die ASSEX-Crashkurs-Skriptenreihe bietet Dir eine umfassende Lernhilfe, die speziell für das 2. Staatsexamen entwickelt wurde. Jedes Skript ist darauf ausgerichtet, die wichtigsten Prüfungsinhalte kompakt und prägnant zusammenzufassen, damit Du optimal auf Deine Klausuren vorbereitet bist. Von einprägsamen Checklisten und übersichtlichen Darstellungen bis hin zu Formulierungsbeispielen und Klausurhinweisen – unsere Skripten decken alle wesentlichen Aspekte der Examensvorbereitung ab. Ob für die Anwaltsklausur, die staatsanwaltliche Klausur oder die Strafurteilsklausur: Mit den ASSEX-Crashkurs-Skripten meisterst Du die Herausforderungen Deiner Prüfungen souverän. Verlasse dich auf praxisnahe Inhalte, die Dir helfen, die Eigenarten und Anforderungen der jeweiligen Klausuren sicher zu beherrschen und den entscheidenden Vorteil für Deinen Examenserfolg zu erlangen!

Weitere Informationen zu unseren
Preisen und Produkten findest Du in
unserem Onlineshop!

